

# In eigener Sache

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(1993-1994)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## In eigener Sache



Claudia Schweigler

Diese Nummer des **Akzént** ist pflegenden Angehörigen gewidmet, Menschen also, die einen oft grossen Teil ihres Lebens in den Dienst kranker und/oder behinderter Familienangehörigen stellen. Wer vom Schicksal in eine solche Aufgabe gestellt wurde, ist oft in einem Ausmass gefordert, dass sie (oder er) Gefahr läuft, die Sorge für sich selber zu vernachlässigen.

Pflegende Angehörige brauchen Hilfe und Unterstützung. Claudia Schweigler, Sozialarbeiterin bei Pro Senectute Basel-Stadt, organisiert deshalb im Rahmen ihres Fachbereiches «Weiterbildung und Freitätigenarbeit», in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, schon zum dritten Mal ein Seminar «Andere stützen und selber standhalten». Neben konkreten Wissensinhalten, welche vermittelt werden, bietet sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Viele von ihnen schöpfen aus der Gemeinschaft mit anderen Betroffenen neuen Mut für ihre anforderungsreiche Aufgabe.

Bei den sogenannten «Freitätigen», für die Frau Schweigler zuständig ist, handelt es sich um Frauen und Männer, die sich für den Besucherdienst von Pro Senectute zur Verfügung stellen. Auch hier steht die Hilfe am Mitmenschen im Vordergrund. Es geht darum, zu älteren Menschen, die oft sehr allein sind, Kontakte aufzubauen, ihnen bei kleineren Handreichungen behilflich zu sein, für sie Kommissionen zu machen und vieles mehr.

In unserer professionalisierten Welt, die auch vor sozialen Institutionen nicht Halt macht, ist diese Form von zwischenmenschlicher Hilfe, wie sie Angehörige und Freitätige leisten, besonders wichtig. Wir von Pro Senectute freuen uns – und wir sind auch

ein bisschen stolz darauf – dass wir mit Frau Schweigler eine Mitarbeiterin haben, die dazu beiträgt, dass diese ursprüngliche Form von sozialer Tätigkeit Unterstützung findet.

Werner Ryser

### Unsere neue Adresse:

PRO SENECTUTE

Luftgässlein 3

Postfach, 4010 Basel

Telefon 061 · 272 30 71

## Dienstleistungen

Das Angebot der «Hilfen zu Hause» von Pro Senectute Basel-Stadt ist darauf ausgerichtet, den Senioren ein selbständiges Leben zu Hause in der vertrauten Umgebung zu erleichtern und ermöglichen.

### Mahlzeitendienst

Hauslieferung von Normal-, Schon-, Diabetes- und vegetarischer Kost. Preise zwischen Fr. 9.50 und Fr. 12.30. Tiefkühlkost ab Fr. 7.–.

### Reinigungsdienst

Grossreinigungen, Fenster-, Keller- und Estrichreinigungen, Wohnungsreinigung bei Auszug, Dauerauftragsreinigungen.

Kosten:

Pro Stunde und pro Mitarbeiter (inkl. Putzmaterial)	Fr. 32.–
Daueraufträge (mind. 1x pro Monat)	Fr. 28.–
+Wegpauschale pro Auftrag	Fr. 20.–



Fotos Rolf Edelmann

